



Handlungsempfehlungen im Umgang mit dem Wolf

21.05.2021



Allgemeines

Wenn es in Zukunft gelingen soll, ein Nebeneinander von Wölfen und Nutztieren zu ermöglichen, müssen folgende Massnahmen gemeinsam angegangen werden:

- Intensivierung des Herdenschutzes
- Umfassende Schutzkonzepte für besonders exponierte Alpen und Weiden
- Schnellere Regulation von Problemwölfen
- Vergrämungstaktik bei Wölfen in Dorfnähe
- Vermehrtes Auszäunen von Wanderwegen und finanzielle Unterstützung der Landwirte für ihren Zusatzaufwand
- Bessere Kommunikation für Einheimische und Gäste.

Handlungsempfehlungen

Lehrpfad Rindvieh BUL

- Offizielle Tafeln BUL mit QR-Code am Anfang und am Ende der betroffenen Wanderwege
- <https://www.bul.ch/view/data/6894/02%20FACHTHEMEN/06%20Alpwirtschaft/2021-02%20Lehrpfad%20DE.pdf>

(Tafeln sind direkt bei der BUL bestellbar)

Handlungsempfehlungen

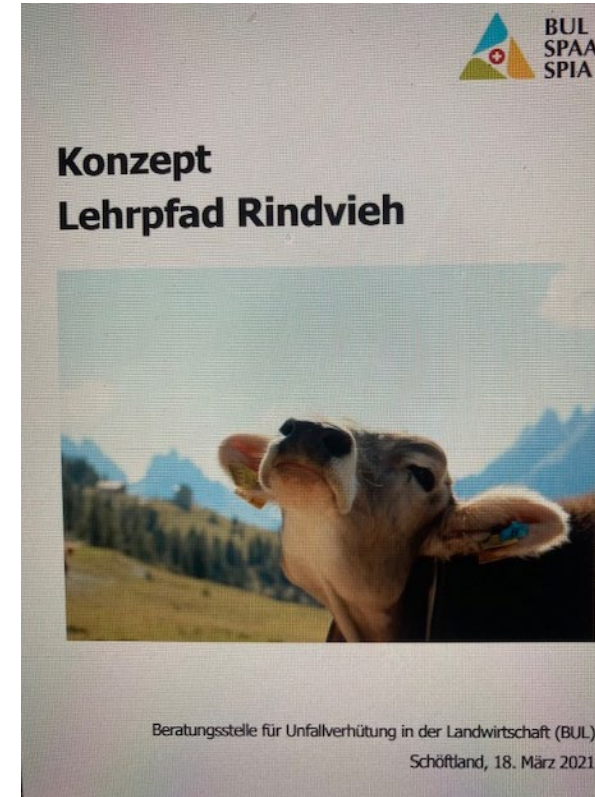
Konzept Lehrpfad
Rindvieh,
Beratungsstelle für
Unfallverhütung in der
Landwirtschaft (BUL)

Projektleiter Lehrpfad:

Heinz Feldmann | Sicherheitsfachmann

| +41 62 739 50 72

heinz.feldmann@bul.ch



Handlungsempfehlungen

- In Zukunft soll eine App zum Einsatz kommen, die Wanderer mittels Pushmails darüber informiert, wo Mutterkühe sich auf Alpen oder Weiden aufhalten

Handlungsempfehlungen

- Über beef.ch ← organisation@beef.ch kann ein Newsletter abonniert werden, welches auch über das Verhalten gegenüber Mutterkühen informiert

Handlungsempfehlungen

- Flyer mit Verhaltensregeln gegenüber Rinderherden
- Sollen in der Gemeindekanzlei, im Tourismusbüro, in den Läden und bei den Grillstellen aufgelegt werden



Handlungsempfehlungen

- Allgemeine Massnahmen bei Herdenschutzhunden
- Markierungstafeln anbringen
- Zaun: hütensicher und überwacht
- «Nachbarn» frühzeitig informieren
- Faltblatt / Comic der AGRIDEA



Handlungsempfehlungen

- Einzelne Tourismusorganisationen bieten im Gästeprogramm die Möglichkeit, sich über die Herdenschutzhundehunde bei der Arbeit zu informieren (Gästeprogramm von Sedrun-Disentis Tourismus)
- **Kontakt:** Sedrun Disentis Tourismus SA, +41 (0)81 920 40 30
- [Per Mail anmelden](#)

Handlungsempfehlungen

Temporäre Wegsperrungen / Auszäunungen

- Spezielle Verbotstafeln
- Zuständigkeiten (Wanderwegsverantwortliche bei den Gemeinden / BAW / Fachstelle GR / Alpverantwortlichen)
- Kommunikation über Tourismusorganisationen

Handlungsempfehlungen

- Signalisation:
- Umleitungen



Handlungsempfehlungen

Kontaktpersonen in den Gemeinden und bei der Landwirtschaft definieren

- Absprache in jeder Gemeinde
- Vertreter Gemeindevorstand / Alpvertreter / Tourismus

Handlungsempfehlungen

Gemeinsame Infoblätter/Flyer Wildhut/Gemeinden über Verhalten bei Wolfsvorkommen

- **Beispiele:** Ilanz/Glion, Lumnezia, Obersaxen Mundaun. Anpassen auf eigene Bedürfnisse. In der Gemeindekanzlei, im Tourismusbüro, in den Läden und bei den Grillstellen auflegen.
- [Wolf.pdf \(regiun-surselva.ch\)](http://regiun-surselva.ch/Wolf.pdf)

Handlungsempfehlungen

Weitere Massnahmen

- Die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) erstellt Sicherheitsgutachten zur Unfall- und Konfliktverhütung mit offiziellen Herdenschutzhunden (Voraussetzung Checkliste «Rindvieh und Wanderwege» BUL)

Projektleiter Lehrpfad:

Heinz Feldmann | Sicherheitsfachmann

| +41 62 739 50 72

heinz.feldmann@bul.ch

Kommunikation Tourismus

- Ereignis:** Gefahr für Mensch und/oder Tier (mögliche Ursachen: Herdenschutzhunde, Steinschlag, Lawine, Bauarbeiten etc.)
- Zuständigkeit** politische Gemeinde (Territorialgemeinde), Verasntwortlicher für Landwirtschaft
- Massnahme** Ein Wanderweg wird geschlossen oder umgeleitet. Oder nach Abschluss des Ereignisses wird Wanderweg wiedereröffnet.
- Kommunikation 1** Zuständige/r Gemeindemitarbeiter/in (z.B. Leiter/in technischer Dienst) sendet bei einer Schliessung oder Wiedereröffnung eines Wanderwegs ein Email an folgende Adressen:
1. Wanderwege Graubünden: paul.mueller@wwgr.ch und/oder info@wwgr.ch
 - Meldung an swisstopo und Schweiz Mobil
 2. lokales Infobüro der Tourismusorganisation Anpassung auf Outdooractive / Webseite
 - Anpassung auf Outdooractive / Webseite
 - Gästeinformation in den Infobüros sowie bei Anfragen (Telefon, Email etc.)
 3. Sofern es Herdenschutzhunde/Wolf betrifft, Meldung an Peter Oberholzer (Fachstelle Langsamverkehr): peter.oberholzer@tba.gr.ch
 - Monitoring der Problemfälle Herdenschutzhunde/Wolf beim Kanton
- Kommunikation 2** Geht Gästereklamation bei Tourismusorganisation ein, kontaktiert diese zuständige/ Gemeindemitarbeiter/in. Gemeindemitarbeiter/in klärt Situation mit Landwirt/en und löst Kommunikation 1 aus.

Kommunikation Tourismus

Meldung an zuständige Tourismusorganisation

info@flf.ch, jascha.schmid@flf.ch

info@disentis-sedrun.ch

brigels@surselva.info

ilanz@surselva.info

obersaxen@surselva.info

vallumnezia@surselva.info

info@safiental.ch

marketing@surselva.info (für Sumvitg und Trun)

visitvals@vals.ch

Handlungsempfehlungen

Unterstützung durch Gemeinden

- Finanzielle Hilfe bei:
- Materialbeschaffung für Zäune
- Mehraufwand bei Auszäunungen von Wanderwegen. Langfristig muss das BAFU für diese Kosten aufkommen
- Mitbeteiligung bei Sicherheitsgutachten durch BUL

Kontaktpersonen / Zuständigkeiten der Wildhut



Kontaktpersonen / Zuständigkeiten der Wildhut

- Vorderrhein
 - Cavegn Martin, Sedrun
 - Bundi Daniel, Curaglia
 - Durschei Thomas, Disentis
 - Degonda Adriu, Rabius
 - Jörimann Ueli, Zignau (Chef)
- Glenner
 - Caminada Arnold, Vrin (Chef)
 - Bundi Gion, Zignau
 - Schmid Moritz, Vals
 - Caminada Pirmina, Surcasti
 - Ragettli Patric, Ruschein
 - Derungs Gieri, Ilanz

Sensibilisierung

- Kommunikation proaktiv angehen
- Region Surselva dient als Drehscheibe für die Bedienung der Gemeinden mit Informationsmaterial und bei der Kommunikation

